

Eine echte Berufung

Ein Gespräch mit Marco Römer, Payroll-Experte beim HR-Softwarehersteller und Dienstleister VEDA über seinen beruflichen Weg in die Entgeltabrechnung, seine täglichen Herausforderungen im Job – und die Ausnahme vom dritten Sonderfall.

LOHN+GEHALT: Herr Römer, welches war zu Schulzeiten Ihr Traumberuf?

Wäre träumen ein Beruf, dann wäre dies mein Traumberuf. Ich denke, zu Schulzeiten ist man noch nicht soweit, um einen Traumberuf nennen zu können, welchen man dann auch wirklich ergreift. Wenn Sie Jungen und Mädchen im Schulalter nach ihren Traumberufen fragen, dann erhalten Sie antworten wie Polizist, Feuerwehrmann oder Lehrerin. Das sind diese Standardberufe, die jeder kennt und gerne einmal machen möchte.

Wie sind Sie auf den Pfad der Entgeltabrechnung gekommen?

Und Gott sprach: „Du wirst Entgeltabrechner!“ (lacht)

Nein, mein beruflicher Werdegang im Bereich der Entgeltabrechnung ist durch eine Schulkooperation mit VEDA zu Stande gekommen. Da VEDA nicht nur Hersteller von HR Software ist, sondern auch das Outsourcing der Entgeltabrechnung als Service für Kunden anbietet, bin ich wortwörtlich auf den Pfad der Entgeltabrechnung gekommen.

Diese Kooperation bestand unter anderem aus einer schulischen Weiterbildung und einem Langzeitpraktikum bei VEDA im Bereich Outsourcing. Während des Praktikums konnte ich bereits vieles über Personal- sowie Entgeltthemen auffassen. Auch habe ich im Team Outsourcing nicht nur tolle KollegInnen kennengelernt, sondern konnte bereits bei einigen Aufgaben ganz konkret mit anpacken. Diese Mischung hat mich für die Ausbildung Bürokaufmann, mit dem internen Schwerpunkt der Entgeltabrechnung begeistert.

*Marco Römer, Payroll-Experte
beim HR-Softwarehersteller und
Dienstleister VEDA*



Da ich mich in meinem Praktikum natürlich nur von meiner besten Seite gezeigt habe, stand meiner Ausbildung zum Bürokaufmann auch von Seiten der VEDA nichts entgegen (lacht).

Nach zwischenzeitlich neun Jahren in der Entgeltabrechnung bei VEDA kann ich sagen, dass mich drei Dinge heute vom Traumberuf „Entgeltabrechner“ sprechen lassen:

- Permanente fachliche Herausforderungen von Seiten des Gesetzgebers und der Tarifparteien.
- Arbeit, bei welcher man in kurzen monatlichen Zyklen arbeitet und über die Qualität der Entgeltabrechnung ein sehr direktes Feedback erhält.
- Direkte Zusammenarbeit mit der Personalabteilung und Verantwortlichen des Kunden sowie den Kollegen der VEDA.

Welche Aufgaben haben Sie bei VEDA seit Beginn Ihrer Ausbildung mit Blick auf die Entgeltabrechnung übernommen?

Man wächst bei VEDA fachlich und persönlich in die Entgeltabrechnung hinein. Am Anfang steht neben der fachlichen Ausbildung die Übernahme einzelner konkreter Aufgaben im Zusammenspiel mit fachlichen Kollegen im Fokus. Später wächst nicht nur die Breite der Aufgaben, sondern vor allem auch die Tiefe deutlich an. Oder kennen Sie eine gesetzliche oder tarifliche Regelung zur Entgeltabrechnung ohne Ausnahme vom dritten Sonderfall?

Nach der Ausbildung lernt man in der Entgeltabrechnung somit natürlich täglich weiter. Damit wachsen auch Komplexität und Größe der Kunden, welche man betreut. Aktuell betreue ich verantwortlich drei Kunden, unter anderem eine namhafte Privatbrauerei und eine große Bank mit über 1.000 Mitarbeitern.

Welcher Bereich Ihres Jobs gefällt Ihnen am meisten?

Fangen wir andersrum an: Was gefällt mir an meinem Job am wenigsten?

Am wenigsten gefallen mir gesetzliche Änderungen, welche vorschnell verabschiedet werden, zum Teil das Wort „Vereinfachung“ im Titel tragen, aber genau das Gegenteil bewirken, da sie vollkommen an der Praxis vorbeigehen. Dieser Erfindungsgeist an Regelungen wird dann auf dem Rücken der Softwarehersteller, der Arbeitgeber, der Personaler und Mitarbeiter ausgelebt.

Sehr gut gefällt mir die enge Zusammenarbeit mit meinen Kunden, welche häufig mit einem kollegialen Verhältnis vergleichbar ist. Hier agieren wir nicht nur als Dienstleister auf Augenhöhe des Kunden, sondern haben auch ein tolles Verhältnis zu den Menschen in den Unternehmen.

Eine andere Sache, welche mir sehr gut gefällt ist, dass wir als VEDA auch Softwarehersteller sind. Unser Team Outsourcing ist einer der großen Anwender der eigenen Software mit einer immensen Breite an Themen. Somit sind wir natürlich auch Sparringspartner für unsere Entwicklung und nehmen so auch ganz konkret Einfluss auf die Software.

Betrachten Sie Ihre Berufswahl im Rückblick als Glück?

Ich betrachte meine Berufswahl nicht als Glück. Glück haben klingt für mich rein zufällig. Ich betrachte meine Berufswahl als Berufung, für die ich auch immer noch dazulernen muss und kann. Mir liegt dieser Job einfach und momentan könnte ich mir auch nicht vorstellen einen anderen Beruf auszuüben.

Wie würden Sie einem Laien erklären, was Sie genau beruflich tun?

Lieber Laie, ich Sorge dafür, dass du jeden Monat dein Entgelt korrekt und pünktlich auf dem Konto hast. Gleichzeitig sor-

ge ich auch dafür, dass die Finanzämter und die Krankenkassen ebenfalls die Zahlungen deiner Lohnsteuer und deiner Beiträge sowie die des Arbeitgebers erhalten.

Wenn Sie entscheiden dürften: Welche Regelungen in der Entgeltabrechnung würden Sie sofort abschaffen?

Im SV-Recht würde ich die Unterscheidung zwischen Ost- und Westrecht sofort abschaffen. Dies würde nicht nur für Vereinfachung sorgen, sondern auch die Realität in den meisten Betrieben widerspiegeln. In diesem Zuge sollte man auch den Soli abschaffen und in die Einkommenssteuer einarbeiten.

Auch eine Reduzierung unzähliger verschiedener Krankenkassen auf maximal fünf große Kassen, bei denen sich der gesetzlich Versicherte versichern kann, würde ich begrüßen. Wer profitiert vom Wettbewerb um Mitglieder durch niedrigere Zusatzbeiträge oder dubiose Zusatzleistungen? Ich denke, dass dies auch die Kosten im Gesundheitswesen senken würde.

Herr Römer, ich danke Ihnen für dieses Gespräch.

JESSICA HERZ
Leitung online-Redaktion



Verwalten Sie Ihre Mitarbeiter nicht als Einzelteile.

Mit Agenda entdecken Sie ihr volles Potenzial.



Personalwesen-Software, die **ganze Arbeit** leistet.

Agenda:

agenda-personal.de